

ERGÄNZUNGSPRODUKTE

DIE IDEALE ERGÄNZUNG ZUM PLANZIEGELMAUERWERK **KIMMSCHICHTMÖRTEL**



HÖRL+
HARTMANN

WIR BRENNEN FÜR QUALITÄT

DACHAU • GERSTHOFEN • KLOSTERBEUREN • DEISENDORF • BÖNNIGHEIM • HAINBURG

KIMMSCHICHTMÖRTEL

Der Kimmerschichtmörtel maxit mur 825 therm ist die ideale Ergänzung zum Planziegelmauerwerk

- Als Kimmerschicht wird die unterste Ziegellage eines Mauerwerks bezeichnet, die die Unebenheiten der Bodenplatte ausgleichen soll, wenn Mauerwerk im Dünnbettverfahren erstellt wird.
- Der Kimmerschichtmörtel dient zur Erstellung einer Kimmerschicht (Höhenausgleichsschicht). Er verbindet eine hohe Druckfestigkeit mit der Wärmeleitfähigkeit eines Leichtmörtels.
- Durch seine sehr gute Wärmeleitfähigkeit kann er auch für das Schließen von Schlitzfenstern, die Vermörtelung von Stoßfugen, den Einbau von Rollladen-/Raffstorenkästen usw. eingesetzt werden – das bedeutet weniger logistischen Aufwand auf der Baustelle!
- **Nach DIN EN 1996-1-1 muss die untere Ausgleichsschicht bei Plansteinen in Mörtel der Mörtelgruppe M10 ausgeführt werden!**



Auf der Betondecke wird zunächst eine Bitumenpappe R500 ausgelegt (Stöße 20 cm überlappend).



Unebenheiten der Bodenplatte werden mittels Mörtelausgleichsschicht (=Kimmerschicht) korrigiert. Sie sollte im Regelfall 30 mm nicht überschreiten.



Dazu wird zuerst mit der Schaufel großzügig Kimmerschichtmörtel aufgebracht und mit der Kelle verteilt.



Der Anlegefix garantiert schnelles und maßgenaues Anlegen der Mörtelausgleichsschicht auf Keller- und Geschoßdecke.



Der überschüssige Mörtel wird mit einer Alulatte abgezogen.



Es entsteht eine ebene Unterlage für die erste Ziegellage – Grundlage für das exakte Hochziehen der Wand.



Die erste Ziegellage wird auf das exakt abgezogene Mörtelband gesetzt. Mit Wasserwaage und Gummihammer werden die Ziegel feinjustiert.



Kimmerschicht erstellen, Fehlstellen und Stoßfugen vermörteln – alles mit dem selben Mörtel möglich!

Die Kimmerschicht: Bei der Verarbeitung von Planziegelmauerwerk ist die erste Steinlage, die sogenannte Kimmerschicht, mit besonderer Sorgfalt anzulegen, da später im Mauerwerk keine weiteren Korrekturen in der Lage der Planziegel vorgenommen werden können. Im Dünnbettverfahren ist mit konstanter Lagerfugendicke von 1 mm über die gesamte Geschosshöhe zu rechnen. Die erste Lage Planziegel muss auf einer Ausgleichsschicht aus Mörtel versetzt werden, der eine vergleichbar hohe Druckfestigkeiten wie das darüber liegende Mauerwerk hat. Der Kimmerschichtmörtel maxit therm 825 entspricht nach der harmonisierten Mörtelnorm DIN EN 998-2 der Mörtelklasse M10.

Die Mörtelschicht unter der ersten Lage dient dem Ausgleich von Unebenheiten, die während des Betoniervorgangs der Bodenplatte oder Geschoßdecken entstanden sind. Das Mörtelbett muss parallel und senkrecht zur Wandlängsachse waagrecht ausgerichtet sein. Dies kann entweder in herkömmlicher Weise mit Abziehlatte und Nivelliergerät oder mit einer von dem von uns angebotenen ‚Anlegefix‘ einfach und sicher ausgeführt werden. Das Setzen der ersten Planziegellage erfolgt im noch frischen Mörtel. Falls dieser bereits abgeben hat, ist unmittelbar vor Versetzen eine Lage Dünnbettmörtel aufzutragen.

Stoßfugen/Schlitz/Einbauteile: Durch die sehr guten wärmedämmenden Eigenschaften kann der maxit therm 825 auch für die Vermörtelung von Stoßfugen, den Einbau von Rollladenkästen und Stürzen, das Setzen von U-Schalen und das Schließen von Schlitzfenstern, Rohrleitungen und Fehlstellen im Mauerwerk verwendet werden.

Die Kombination von hoher Druckfestigkeit ($\geq 10 \text{ N/mm}^2$) mit den wärmedämmenden Eigenschaften eines Leichtmörtels (LM21) sorgt für eine vereinfachte Logistik auf der Baustelle: Sie brauchen nur noch einen Mörtel als Ergänzung zum Dünnbettmörtel!

Technische Daten

Mörtelgruppe	LM nach DIN V 18580	Druckfestigkeit	$\geq 10,0 \text{ MN/m}^2$
Mörtelklasse	M10 nach DIN EN 998-2	Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Wärmeleitzahl	$\lambda_R = 0,21 \text{ W/(mK)}$	Ergiebigkeit	24 l / Sack
Trockenrohdichte	$< 1,0 \text{ kg/dm}^3$	Logistik	15 kg/Sack; 54 Sack/Pal.